

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist Pragmatik?	1
1.1	Bedeutung im Kontext	2
1.2	Pragmatik vs. Semantik	4
1.3	Pragmatikbegriff	6
	Literatur	8
 Teil I Kerngebiete der Pragmatik		
2	Deixis und Anapher	11
2.1	Arten von Referenz	12
2.2	Deixis	13
2.3	Anapher	21
2.4	Zusammenfassung	25
	Aufgaben	26
	Literatur	26
3	Sprechakt	29
3.1	Performativität	30
3.2	Aufbau von Sprechakten	32
3.3	Glückensbedingungen	34
3.4	Sprechaktklassifikation	37
3.5	Indirekte Sprechakte	38
3.6	Zusammenfassung	42
	Aufgaben	42
	Literatur	43

4	Konversationelle Implikatur	45
4.1	Kooperationsprinzip und Gesprächsmaximen	46
4.2	Eigenschaften von konversationellen Implikaturen	52
4.3	Arten von Implikaturen	54
4.4	Zusammenfassung	57
	Aufgaben	57
	Literatur	58
5	Weiterentwicklungen der Implikaturentheorie	59
5.1	Das Modell von Levinson	60
5.2	Das Modell von Horn	62
5.3	Das Modell von Sperber/Wilson	64
5.4	Zusammenfassung	66
	Aufgaben	66
	Literatur	67
6	Präsupposition	69
6.1	Auslöser von Präsuppositionen	70
6.2	Eigenschaften von Präsuppositionen	72
6.3	Präsuppositionen in einem Common Ground-Modell	75
6.4	Zusammenfassung	77
	Aufgaben	78
	Literatur	78

Teil II Schnittstellen der Pragmatik

7	Pragmatik und Lexikon	83
7.1	Lexikon und semantische Unterspezifikation	84
7.2	Lexikalische Pragmatik	85
7.3	Morphopragmatik	89
7.4	Zusammenfassung	92
	Aufgaben	93
	Literatur	94
8	Pragmatik und Syntax	97
8.1	Syntaktische Alternativen und pragmatische Effekte	98
8.2	Wortstellung und Informationsstruktur	100
8.3	Satztyp und Sprechakt	104
8.4	Zusammenfassung	110
	Aufgaben	110
	Literatur	111

9	Pragmatik und Semantik	113
9.1	Wörtliche und nicht-wörtliche Bedeutung	114
9.2	Explikatur, Implizitur, generalisierte konversationelle Implikatur .	116
9.3	Bedeutungsminimalismus	123
9.4	Zusammenfassung	124
	Aufgaben	125
	Literatur	126
10	Pragmatik und Prosodie	127
10.1	Prosodische Markierung von Bedeutung	128
10.2	Fokusakzent und Informationsstruktur	129
10.3	Intonation und Sprechakt	133
10.4	Ein relevanztheoretischer Vorschlag zur Prosodie/ Pragmatik-Schnittstelle	137
10.5	Zusammenfassung	139
	Aufgaben	140
	Literatur	140
11	Pragmatik und Sprachwandel	143
11.1	Arten von Sprachwandel	144
11.2	Konversationelle Implikaturen als Auslöser von Sprachwandel . .	145
11.3	Entstehung neuer pragmatischer Einheiten: Pragmatikalisierung .	150
11.4	Zusammenfassung	154
	Aufgaben	155
	Literatur	155

Teil III Anwendungsbereiche der Pragmatik

12	Gesprächsanalyse	161
12.1	Transkriptionskonventionen	162
12.2	Eigenschaften von Gesprächen	164
12.3	Gesprächsorganisation	166
12.4	Aushandeln von Bedeutung am Beispiel von Wiederholungen . . .	171
12.5	Zusammenfassung	175
	Aufgaben	175
	Literatur	176

13	Experimentelle Pragmatik	179
13.1	Argumentieren mit experimentellen Daten	180
13.2	Gegenstand und Methoden der experimentellen Pragmatik	181
13.3	Sprachverstehen: Eine ERP-Studie zu skalaren Implikaturen	183
13.4	Spracherwerb: Ein Bildauswahltest zum Sprechakt des Versprechens	185
13.5	Zusammenfassung	189
	Aufgaben	190
	Literatur	191
14	Kontrastive und interkulturelle Pragmatik	193
14.1	Kontrastive Pragmatik	194
14.2	Interkulturelle Pragmatik	194
14.3	Eine kontrastiv-pragmatische Studie zu Höflichkeit	196
14.4	Eine interkulturell-pragmatische Studie zu phraseologischem Sprachgebrauch	201
14.5	Zusammenfassung	205
	Aufgaben	205
	Literatur	206
15	Pragmatik und Deutschunterricht	209
15.1	Pragmatik im Deutschunterricht?	210
15.2	Pragmatik im Deutschunterricht!	211
15.3	Anregungen für die didaktische Umsetzung	217
15.4	Zusammenfassung	218
	Aufgaben	219
	Literatur	220
	Stichwortverzeichnis	221